

19 starten ins Schreiner-BGJ

Innung begrüßt die Schüler an der Berufsschule Deggendorf

Deggendorf. 19 Schülerinnen und Schüler sind in diesem Schuljahr in das Schreiner-BGJ an der Berufsschule Deggendorf gestartet. Die Innung, vertreten durch Thomas Hierbeck und Hubert Feldmeier, sowie Christian Geis von der Firma Junghanns, statten den Nachwuchshandwerkern einen Besuch ab und hießen sie im Berufsleben willkommen.

„Ihr habt euch dazu entschieden, erstmal ein ganzes Jahr in die Schule zu gehen, obwohl man dabei kein Geld verdient – dafür habt ihr meinen Respekt“, sagte Obermeister Hierbeck. Immer wieder wird innerhalb der Schreinerbranche darüber diskutiert, ob das BGJ beibehalten werden sollte. Viele Ausbildungszweige setzen mittlerweile schon ab dem ersten Lehrjahr auf eine duale Ausbildung, sodass die Azubis bereits von Anfang an in den Betrieben mitarbeiten. Nur bei den Zimmerern und Schreincern ist das Vollzeit-Schuljahr erhalten geblieben.

Trotz aller Gegenstimmen habe das BGJ viele Vorteile für die Ausbilder und Schüler, wie Thomas Hierbeck betonte: „In diesem Jahr lernt ihr unser Handwerk von der Pike auf. Wenn ihr dann nächstes Jahr in die Betriebe kommt, dürft ihr schon Maschinen bedienen und habt grundlegendes Fachwissen.“

Im laufenden Schuljahr werde neben dem handwerklichen Geschick besonderer Wert auf sicherheitsrelevante Aspekte gelegt, wie Klassenleiter Thomas Peintinger sagte: „Der Unterricht schließt mit einem TSM1-Maschinenkurs ab, der die angehenden Schreinerinnen und Schreiner optimal auf

die Anforderungen im weiteren Verlauf der Ausbildung vorbereitet.“ Besonders gelobt wurden die Abschlussprojekte, die jedes Jahr am Ende des Schuljahres entstehen. In Gruppen fertigen die Schüler Kleinmöbel nach eigenen Entwürfen. Dabei werde nicht nur das handwerkliche Können gefördert, sondern auch wichtige überfachliche Kompetenzen wie Teamarbeit und Organisation geschult, wie die Lehrkräfte Günter Mehrl und Thomas Peintinger erklärten.

Neu ist in diesem Jahr der Blockunterricht in den weiterführenden Schuljahren 11 und 12. Da das Einzugsgebiet der Berufsschule auch Teile der Landkreise Regen und Straubing umfasst, müssen oft lange Schulwege mit dem Zug zurückgelegt werden. Blockbeschulung soll insbesondere den Schülern zugute kommen,

die sich eine Unterkunft in Deggendorf suchen müssen.

Thomas Hierbeck, der selbst Lehrlinge ausbildet, zeigte sich zuversichtlich und sprach von einer sehr leistungsfähigen und positiv eingestellten Jugend. Im Anschluss stellte er die Arbeit der Innung vor und hob die Bedeutung eines gut funktionierenden Netzwerks hervor. Dieses Netzwerk sei nicht nur während der Ausbildung wichtig, sondern auch für zukünftige Gesellen, um im Berufsleben flexibel zu bleiben und stets weiterführende Berufseinsätze im Blick zu haben.

Gemeinsam mit Christian Geis von der Firma Junghanns GmbH überreichten sie kleine Willkommensgeschenke an die Auszubildenden und wünschten ihnen viel Erfolg für das kommende Ausbildungsjahr. – fh



Die Schreinerinnung Deggendorf besuchte die Nachwuchskräfte im BGJ: Schulleiter Ernst Ziegler (v.l.), Lehrer Günter Mehrl, Schreinermeister Hubert Feldmeier (5.v.l.), Christian Geis von der Firma Junghanns (4.v.r.), Obermeister Thomas Hierbeck (vorne rechts) und Lehrer Thomas Peintinger (rechts).

– Foto: Franziska Hierbeck